

G e b e t e.

1. Morgengebet.

Gelobet seist du, Gott der Macht,
Gelobt sei deine Treue,
Dass ich nach einer sanften Nacht,
Mich dieses Tages freue!

Gieb mir ein Herz voll Zuversicht,
Erfüllt mit Lieb und Ruhe,
Ein weises Herz, das seine Pflicht
Erkenn' und willig thue;

Lass deinen Segen auf mir ruhn,
Mich deine Wege wallen,
Und lehre du mich selber thun
Nach deinem Wohlgefallen!

Dass ich als ein getreuer Knecht
Nach deinem Reiche strebe,
Gottselig, züchtig und gerecht
Durch deine Gnade lebe;

Nimm meines Lebens gnädig wahr!
Auf dich hofft meine Seele;
Sei mir ein Retter in Gefahr,
Ein Vater, wenn ich fehle!

Dass ich, dem Nächsten beizustehn,
Nie Müß' und Arbeit scheue,
Mich gern an Andrer Wohlergehn
Und ihrer Tugend freue;

Dass ich das Glück der Lebenszeit
In deiner Furcht genieße,
Und meinen Lauf mit Freudigkeit,
Wann du geboutst, beschliesse!

(Christian Furchtegott Gellert.)

2. Tischgebete.

(Vor dem Essen.)

Speis' uns, o Gott, deine Kinder!
Tröste die betrübten Sünder!
Sprich den Segen zu den Gaben,
Die wir jetzo vor uns haben,

Dass sie uns zu diesem Leben
Stärke, Kraft und Nabrung geben.
Bis wir endlich mit den Frommen
Zu der Himmelmahlzeit kommen!

(Johann Heermann)

(Nach dem Essen.)

Dank dem Herrn, denn er ist freundlich,
Und seine Güte währet ewiglich!
Der als ein barmherziger Gott
Uns dürftige Kreaturen gespeiset hat!
Wir bringen dir mit Innigkeit
Lob und Preis, o Vater in Ewigkeit,

Durch Jesum Christum, deinen Sohn,
Unsern Mittler auf deinem Thron.
Der helf uns allesamt zugleich
Zu Erben in seines Vaters Reich!
Zu Ehren seinem heiligen Namen!
Dess sprechen wir fröhlich: Amen! Amen!

(Nach Michael Weiss.)

3. Abendgebet.

Für alle Güte sei gepreist,
Gott Vater, Sohn und heil'ger Geist!
Ihr' bin ich zu geringe,
Vernimm den Dank und Lobgesang,
Den ich dir kindlich bringe!

Herr, was ich bin, ist dein Geschenk,
Der Geist, mit dem ich dein gedenk,
Ein ruhiges Gemüthe;
Was ich vermag bis diesen Tag,
Ist Alles deine Güte.

Du nahmst dich meiner herzlich an,
Hast Grosses heut' an mir gethan,
Mir mein Gebet gewähret,
Hast väterlich mein Haus und mich
Beschütztet und genähret.

Sei auch nach deiner Lieb' und Macht,
Mein Schutz und Schirm in dieser Nacht!
Vergieb mir meine Sünden!
Und komm mein Tod, Herr Zebaoth,
So lass mich Gnade finden!

(Christian Furchtegott Gellert.)